

Modul Bildungswissenschaften für Wirtschaftspädagogik- Studierende B.Sc.

Prof. Dr. Stefan Münzer

Prof. Dr. Oliver Dickhäuser

Fakultät für Sozialwissenschaften

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bildungswissenschaften für WiPäd

- Vorlesung „Einführung in die Bildungspsychologie“

Dozent: Prof. Dr. Münzer

ODER

- Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen“

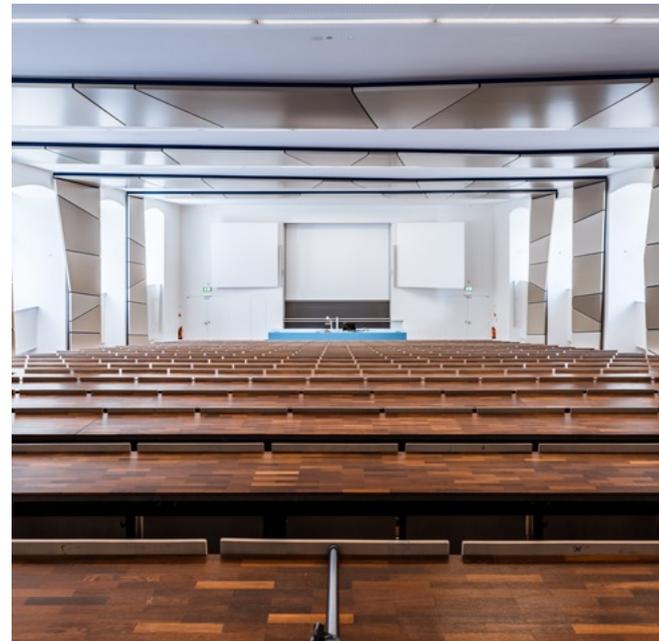
Dozent: Prof. Dr. Dickhäuser

- **Beide VL finden immer im HWS statt**



Leistungsnachweis

- Wipäd (BA): Klausur zur Vorlesung
 - 5 ECTS-Punkte
 - Hinweise zur Art der Klausur erfolgen im Laufe des Semesters
- Wichtig: Die Vorlesungen gehören zu dem Modul „Bildungswissenschaften“.
Es muss nur **eine** der beiden Veranstaltungen belegt werden. Sie haben die Wahl!
- Wann?
 - Im 1. Semester



Form: Einführung in die Bildungspsychologie

- Donnerstags 12:00 - 13:30 Uhr
- Live, keine Aufzeichnung
- Hörsaal S0 108



Inhalte: Einführung in die Bildungspsychologie



- Einführung in ausgewählte Gegenstandsbereiche der Bildungspsychologie für schulische Bildungsprozesse

Leitfragen:

- Wie lernen wir?
- Was ist guter Unterricht?
- Wie ist eine gute Lehrkraft?
- Wie funktioniert das Schulsystem?
- Welche gegenwärtigen Herausforderungen gibt es?

• Themen:

Auffassungen vom Lernen, Informationsverarbeitung und Gedächtnis, Expertiseerwerb, Intelligenz und Hochbegabung, Unterrichtsmethoden, Qualitätsmerkmale von Unterricht, Kompetenzen von Lehrenden, Schule und Schulsystem, Schultheorie, Schulleistungsvergleiche, Kompetenzorientierung.

Themen Bildungspsychologie

Prozess-Produkt-Paradigma der Unterrichtsforschung

Beispiele für Studien im Rahmen dieses Ansatzes sind **PISA-** und **TIMSS-**Vergleichsstudien; hier werden Unterrichtsmerkmale im Ländervergleich untersucht – z.B. zwischen Mathematikunterricht in Deutschland und der Schweiz.
Ein Ergebnis: Unterricht in der Schweiz war störungsfreier (effiziente Klassenführung).



Themen Bildungspsychologie

- Beispiel:

Welche der folgenden *Merkmale von Unterricht* stehen nachweislich mit Lernerfolgen der Schüler in Zusammenhang?

1. Lernklima, Fehlerkultur
2. Motivierung
3. Klarheit und Strukturiertheit
4. Kognitive Aktivierung
5. Methodenvielfalt
6. Kompetenzorientierung
7. Effiziente Klassenführung
8. Schülerorientierung



Themen Bildungspsychologie

- Beispiel:

Welche der folgenden *Merkmale von Unterricht* stehen nachweislich mit Lernerfolgen der Schüler in Zusammenhang?

1. Lernklima, Fehlerkultur
2. Motivierung
3. Klarheit und Strukturiertheit
4. Kognitive Aktivierung
5. Methodenvielfalt
6. Kompetenzorientierung
7. Effiziente Klassenführung
8. Schülerorientierung



Form: Einführung in die Pädagogische Psychologie – Lehren und Lernen

- Di. 12:00 - 13:30h
- Live, ZOOM, keine Aufzeichnung
- Hörsaal SO 108



Inhalte: Einführung in die Pädagogische Psychologie – Lehren und Lernen

- Pädagogisch-psychologische Kompetenzen:
 - Von Bedeutung für die erfolgreiche Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen
- Die VL führt in zentrale Fragestellungen der Pädagogischen-Psychologie für Bildungssituationen ein.
- Themen sind unter anderem:
 - Begriffliche und methodische Grundlagen
 - Lernen und Erziehung
 - Instruktion
 - Selbstgesteuertes Lernen
 - Angewandte Motivationsforschung
 - Pädagogisch-psychologische Diagnostik



Themen Pädagogische Psychologie

- Lernen am Effekt
- Jedes Verhalten zieht Konsequenzen nach sich
 - Art der Konsequenz bedingt Auftretenswahrscheinlichkeit
 - Ermöglicht Erwerb und Modifikation von Verhaltensweisen
 - Verhaltensänderung durch Ändern der Konsequenzen

Themen Pädagogische Psychologie

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie sind in einem Supermarkt und stehen an der Kasse. Sie beobachten, wie ein kleines Kind quengelt, weil es unbedingt Süßigkeiten will. Die Mutter gibt dem Quengeln nach und kauft dem Kind eine Süßigkeit. Das Kind hört auf zu quengeln. Was wird durch dieses Handeln bewirkt?

- a) Das Verhalten der Mutter wird negativ verstärkt.
- b) Die Mutter wird dieses Verhalten in Zukunft häufiger zeigen.
- c) Das Kind wird dieses Verhalten in Zukunft häufiger zeigen.
- d) Aus Sicht des Kindes handelt es sich um eine positive Verstärkung.
- e) Mutter und Kind werden positiv verstärkt.
- f) Mutter und Kind werden negativ verstärkt.



Themen Pädagogische Psychologie

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie sind in einem Supermarkt und stehen an der Kasse. Sie beobachten, wie ein kleines Kind quengelt, weil es unbedingt Süßigkeiten will. Die Mutter gibt dem Quengeln nach und kauft dem Kind eine Süßigkeit. Das Kind hört auf zu quengeln. Was wird durch dieses Handeln bewirkt?

- a) Das Verhalten der Mutter wird negativ verstärkt.
- b) Die Mutter wird dieses Verhalten in Zukunft häufiger zeigen.
- c) Das Kind wird dieses Verhalten in Zukunft häufiger zeigen.
- d) Aus Sicht des Kindes handelt es sich um eine positive Verstärkung.
- e) Mutter und Kind werden positiv verstärkt.
- f) Mutter und Kind werden negativ verstärkt.

Ihre Fragen an mich...

Meine Fragen an Sie...